

München / Utting, 16.11.2014

## Pressemitteilung

### Umweltministerium feiert „5 Jahre gentechnikanbaufreies Bayern“ und würdigt Engagement von Naturschützern, Bauern und Imkern – Auszeichnung für Vorstandsmitglied des DBIB.

Am Donnerstag fand im Gartensaal des Prinzregententheaters in München die Jubiläumsveranstaltung „5 Jahre gentechnikanbaufreies Bayern“ statt. Seit 2009 werden in Bayern keine gentechnisch veränderten Pflanzen mehr angebaut und besonders dank dem Einsatz der Imker seit 2010 auch nicht mehr zu Forschungszwecken freigesetzt.



Der Deutsche Berufs- und Erwerbsimkerbund begrüßt ausdrücklich klare Position der Bayerischen Staatsregierung und baut darauf, dass daraus auch für die Zukunft die richtigen Entscheidungen nicht nur in Bayern sondern auch in Berlin und Brüssel folgen werden.

Die Erkenntnis, dass Gentechnikanbaufreiheit zu den Grundwerten des Freistaats gehören sollte, reifte in der Regierung erst sehr langsam und unter engagierter Mithilfe von Naturschützern, Bauern und Imkern.

So führte der Anbau von gentechnisch verändertem Mais von Monsanto auf einem staatlichen Versuchsgut dazu, dass betroffene Imker ihre Bienen wegbringen mussten, um ihre Bienen und Bienenprodukte zu schützen. Dieses Problem lösten die Imkerverbände gemeinsam, indem die betroffenen Bienenvölker vor dem Bayerischen Landtag und der Bayerischen Staatskanzlei aufgestellt wurden. Dies war ein kleiner Beitrag auf dem langen Weg des Umdenkens in der bayerischen Regierung.

„Noch vor 10 Jahren, gab es einen Ermittlungseinsatz des Staatsschutzes in unserer Geschäftsstelle, weil von unbekannt Personen angeblich 6 Maispflanzen auf Genmais-Parzellen der Landbauschule des Landwirtschaftsamtes Rothalmünster geknickt wurden“ bemerkte Manfred Hederer, Präsident des Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbundes und langjähriges Mitglied der CSU. „Wir begrüßen es sehr, dass inzwischen wieder der Schutz der Natur und der gentechnikfreien Landwirtschaft die höchste Priorität im Freistaat hat.“

Frau Staatsministerin Ulrike Scharf MdL verlieh im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um die Umwelt an Walter Haefeker, Präsident des Europäischen Berufsimkerverbandes (EPBA) und Vorstandsmitglied im DBIB und erklärte in ihrer Laudatio „Bienensterben, Pestizide, Gentechnik – er ist erfolgreicher Aufklärer und aufrechter Streiter für eine bienen- und umweltfreundliche Agrarpolitik.“

„Es gibt in unseren Reihen viele Mitstreiter, die diese Auszeichnung mindestens im gleichen Maße verdient haben“ sagte Walter Haefeker bei der Überreichung der Medaille und verwies auf die anwesenden Imkervertreter im Saal. Allen voran Peter Maske, Präsident des Deutschen Imkerbundes (DIB) und natürlich Karl-Heinz Bablok, der für seinen selbstlosen Einsatz vom DBIB bereits im Jahre 2007 mit dem goldenen Stachel ausgezeichnet wurde.

Der DBIB gratuliert auch Frau Dr. Martha Mertens, die als Sprecherin des Arbeitskreises „Bio- und Gentechnik“ des Bund Naturschutz in Bayern immer gemeinsam mit den Imkern für eine gentechnikfreie Natur und Landwirtschaft gekämpft hat. Wir freuen uns auch, dass

mit Frau Elisabeth Koch die ehemalige stellvertretende Kreisbäuerin im Landkreis Oberallgäu ebenfalls ausgezeichnet wurde. Gerade an der Basis des Bauernverbandes wurde frühzeitig erkannt, dass die Gentechnikfreiheit der richtige Weg zum Schutz der bäuerlichen Landwirtschaft ist.

In der anschließenden Podiumsdiskussion waren sich die Anwesenden einig, dass dem Freistaat Bayern und den Vertretern der Regierungspartei (CSU) in den nächsten Monaten eine besondere Rolle bei der Festlegung der Regeln für das sogenannte Opt-Out in der EU zukommen wird. Eine Umsetzung des gerade gefassten Beschlusses des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments würde die Gentechnikanbaufreiheit nicht nur in Bayern endlich auf ein solides rechtliches Fundament stellen.

**Weitere Infos zum Thema:**

<http://www.eu-koordination.de/umweltnews/news/landwirtschaft-gentechnik/2917-anbauverbote-fuer-genpflanzen-mehr-autonomie-fuer-mitgliedstaaten>

[http://www.stmuv.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/verdienst\\_umwelt/detailansicht.htm?tid=20498](http://www.stmuv.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/verdienst_umwelt/detailansicht.htm?tid=20498)

[http://www.presse-stmug.bayern.de/bilder-ausz/2/804928\\_n.jpg](http://www.presse-stmug.bayern.de/bilder-ausz/2/804928_n.jpg)

<http://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=BTB5ZwrxX0he3zDIVcs4PA%3D%3D>

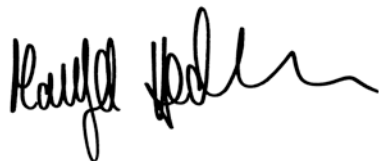
[http://brightsblog.files.wordpress.com/2008/11/drucksachegvo\\_staatschutz15\\_0004430.pdf](http://brightsblog.files.wordpress.com/2008/11/drucksachegvo_staatschutz15_0004430.pdf)

**Ansprechpartner:**

DBIB, Manfred Hederer, Tel. 08806 924 509, Mobil 0151 2303 8271, [manfred.hederer@berufsimker.de](mailto:manfred.hederer@berufsimker.de)

Das Bild zeigt Frau Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL - mit Herrn Walter Haefeker.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Hederer -Präsident-